



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief

18.12.2009 4/2009



Im Blickpunkt: Grußworte

Zum Ende eines Jahres sind Grußworte an der Tagesordnung. Immer Pflicht, manchmal auch Bedürfnis! Bei mir überwiegt heute letzteres deutlich: Ich benütze unseren neuen digitalen LNV-Infobrief, um vor allem – für viele erkennbar und nachlesbar – den vielen Helferinnen und Helfern des LNV zu danken. Mein Dank gilt denen in unseren Arbeitskreisen, die trotz systemimmanenter Frustration nicht nachlassen in ihrem Bemühen, für unseren gequälten Globus zu kämpfen.

Er gilt aber auch den MitarbeiterInnen in unserer Stuttgarter Geschäftsstelle. Was dort an engagierter Arbeit mit hohem Sachverstand, Freundlichkeit und Empathie geleistet wird, fordert unseren Freunden in anderen Verbänden immer wieder Anerkennung und Bewunderung ab. Dies gilt noch mehr für mich: Ich bin seit 10 Jahren als LNV-Vorsitzender in der glücklichen Situation, mit Christine Lorenz-Gräser, Dr. Anke Trube, Christa Krämer, Annette Schade-Michl und Martin Zorzi zusammen arbeiten zu dürfen. Auch deshalb ist mein Glaube an den Erfolg unserer Arbeit ungebrochen! Auch deshalb ist mein Gruß an Sie alle und mein Wunsch für ein schönes, erfülltes Weihnachtsfest ein froher und zuversichtlicher. Ich freue mich, auch im nächsten Jahr mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen, mit den Mitgliedern unseres Vorstands ebenso wie mit Ihnen in unseren Arbeitskreisen und Mitgliedsverbänden.

Es grüßt Sie herzlich!

Reiner Ehret
LNV-Vorsitzender

Inhalt

- **LNV Aktiv**

- **Aus Politik und Verwaltung**

- **Daten, Fakten, Hintergründe**

- **Alles was Recht ist**

- **LNV Intern**

- **Aus den Mitgliedsvereinen**

- **Zum Mitmachen und Hingehen**

- **Neues Medienmaterial**

Wir gratulieren!



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Reiner Ehret
Am internationalen Tag des Ehrenamts erhielt der LNV-Vorsitzende aus der Hand von Ministerpräsident Oettinger den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Seine Mitstreiter/innen in LNV-Geschäftsstelle, LNV-Vorstand und LNV-Mitgliedsverbänden freuen sich mit ihrem Vorsitzenden über diese hohe Ehrung, gratulieren von Herzen und hoffen, die Auszeichnung möge ihn darin bestärken, sein Engagement für Mensch und Umwelt noch lange fortzusetzen.

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr091205-ehret.pdf

LNv AKTIV

LNv-Stiftung unterstützt Naturschutzprojekte!



Förderanträge können bis 30. April 2010 gestellt werden

Die LNV-Stiftung fördert unter anderem Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Umwelt und Lebensgrundlagen, zur Sicherung von Lebensräumen und Schutzgebieten, wie auch wichtige Grundlagenarbeiten. Mit ihrer Projektförderung unterstützt sie hauptsächlich die Arbeit ehrenamtlicher Naturschützerinnen und Naturschützer in Baden-Württemberg. Wir freuen uns auf Ihre Anträge! Weitere Informationen unter <http://www.lnv-bw.de/stiftung.php> *Logr*

Streuobstwiesen in Baden-Württemberg



Ergebnisse der Streuobsterhebung veröffentlicht

Demnach ist der Streuobstbestand von 18 Mio. 1965 auf 9,3 Mio Bäume im Jahr 2005 zurückgegangen. Die auf eine Laserscanbefliegung basierende Erhebung ermittelte auch die Obstarten, das ungefähre Alter und den Pflegezustand der Bestände. In einem Schreiben hat der LNV das MLR aufgefordert, die detaillierten Ergebnisse öffentlich zugänglich zu machen. Immer noch steht bundesweit jeder zweite Streuobstbaum in Baden-Württemberg - die Verantwortung des Landes für eines der artenreichsten Ökosysteme Europas mit rd. 5.000 Tier und Pflanzenarten ist deshalb immens.

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr091123-streuobst.pdf

Das Heft „Streuobstbestände in Baden-Württemberg – Daten Handlungsfelder, Maßnahmen, Förderung“ finden Sie hier: <http://www.lnv-bw.de/nl09-12/StreuobstbroschuereBW.pdf> (7,7 MB!) *Logr*

Segways, zweirädrige Fahrzeuge mit Elektromotor

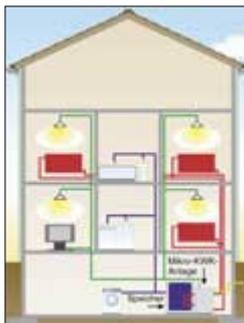


Dürfen Feld, Wald und Flur auch motorbetrieben durchstreift werden?

Durch einen Artikel in der Geislinger Zeitung vom 13.11.2009 hat der LNV-Arbeitskreis Göppingen davon erfahren, dass die Gemeinden Wiesensteig, Mühlhausen und Bad Ditzgenbach beabsichtigen, für die Benutzung der Wald-, Feld- und Wanderwege durch Segway-Fahrer eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen.

Die Stellungnahme des LNV-AK finden Sie unter www.LNV-bw.de/nl09-12/segways.pdf *Tr*

Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg



LNV äußert sich zum Entwurf der Verordnung

Ab dem 1. Januar 2010 gilt das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) auch für den Wohngebäudebestand – wenn eine Heizanlage ausgetauscht wird, müssen nun auch im Wohngebäudebestand 10% des jährlichen Wärmebedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Möglich ist aber auch die sogenannte „ersatzweise Erfüllung“. Sie sieht vor, dass die Verpflichtung des EWärmeG auch durch einen verbesserten Wärmeschutz am Gebäude erfüllt werden kann. Die Stellungnahme des LNV zur entsprechenden Verordnung des UM finden Sie hier:

www.LNV-bw.de/nl09-12/um-VO-EWärmG.pdf Logr

LNV vergibt Naturschutz-Sonderpreis



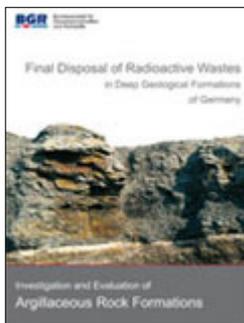
Auszeichnung für Boxberg-Kupprichhausen

Im Rahmen des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ hatte der Landesnaturschutzverband einen Sonderpreis „Das Dorf in der Landschaft, Natur und Umwelt gestiftet. Die mit 500 € dotierte Auszeichnung ging an Kupprichhausen (Stadt Boxberg, Main-Tauber-Kreis). Beeindruckt hat das Preiskomitee u. a. die Tatsache, dass die Kommunalverwaltung nach Kritik von Naturschutzseite bereit war, eine erste weniger umweltfreundliche Planungsvariante zu verwerfen und eine naturverträglichere Lösung zu realisieren. Der LNV Vorsitzende Reiner Ehret gratuliert Kupprichhausen zu seiner Aufgeschlossenheit und der gelungenen Realisation und wünscht

sich, dass dieses Beispiel Schule macht.

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr091120-boxberg.pdf Logr

Atomares Endlager: Steinsalz oder Tonstein?



Eignung des b.-w. Opalinuston für ein atomares Endlager bleibt offen

Das Energieforschungsprogramm für Deutschland 2009 nennt für die Endlagerung radioaktiver Abfälle ohne klare Priorität sowohl Steinsalz- als auch Tonsteinformationen. Die Beurteilung von Tongesteinsformationen als Endlager durch die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 2007 verzeichnet als „untersuchungswürdige Teilgebiete“ auch den Opalinuston in den Bereichen Hegau und Donau-Iller. Die Verbandsversammlung der Region Donau-Iller hat sich am 24.11.09 mit diesem Thema befasst. Das Fazit: „Untersuchungen im Donautal als Endlager für radioaktive Abfälle nicht mehr aktuell“ ist aber weder politisch noch geowissenschaftlich nachvollziehbar abgesichert. Belgien, Frankreich und

die Schweiz suchen ihre nationalen Endlager zielorientiert in Tongesteinen. Weitere Informationen unter folgenden Links:

[http://www.leopoldina-](http://www.leopoldina-halle.de/cms/fileadmin/user_upload/leopoldina_downloads/Energieforschungskonzept.pdf)

[halle.de/cms/fileadmin/user_upload/leopoldina_downloads/Energieforschungskonzept.pdf](http://www.leopoldina-halle.de/cms/fileadmin/user_upload/leopoldina_downloads/Energieforschungskonzept.pdf)

http://www.bgr.bund.de/cln_145/nn_322852/DE/Themen/Geotechnik/Aktuelles/2009_06_30_to_nstudie_en.html?_nn=true

<http://www.rvdi.de/> Aktuelles, 24.11.09

www.um.baden-wuerttemberg.de/ Suchwort Endlager Schloz

Erosionsschutz auf Ackerflächen



LNV-Stellungnahme zur MLR-Verordnung

Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum beabsichtigt, zugunsten einer vermeintlich einfachen Kontrolle die ohnehin zu geringen Erosionsschutzvorgaben der EU zusätzlich auf ein Maß zu reduzieren, das dem Vorsorgegedanken nicht mehr entspricht. Der LNV bittet in seiner Stellungnahme um Verzicht auf die geplante „Generalisierung“. Damit würden erosionsgefährdete Flächen durch Zusammenfassen mit benachbarten abgestuft zu nicht erosionsgefährdeten Flächen.

www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-091130-erosion.pdf Tr

Zuständigkeit für Immissionsschutz

LNV-Stellungnahme zur Novellierung der BImSch-Zuständigkeitsverordnung

Ohne eine Mittelbehörde RP – so der LNV in seiner Stellungnahme - könnte man sich eine wesentlich effizientere Immissionsschutzverwaltung vorstellen, vorausgesetzt, ausreichendes und geschultes Personal stehen auf der unteren Ebene zur Verfügung. Kritisch hinterfragt der LNV, warum für die Luftreinhalteplanung (§ 47 BImSchG) und die Lärminderungsplanung (§ 47a-f BImSchG) keine identischen Zuständigkeitsregelungen bestehen, obwohl bei beiden mit identischen Methoden gleiche Ziele verfolgt und identische Probleme gelöst werden müssen.

www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-091209-bimsch.pdf Tr

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Flurbereinigung

Arbeitsprogramm 2010 der Flurbereinigungsverwaltung eingetroffen

Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum hat das Arbeitsprogramm der Verwaltung für Flurneuordnung und Landentwicklung zugeschickt:

www.LNV-bw.de/nl09-12/arbeitsprogramm-fno-2010.pdf Tr

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Klimaschutz



Europa vernichtet seine klimafreundlichen Moore

Obwohl in Deutschland nur noch wenige Mooregebiete vorhanden sind und die unberührten Areale nicht mehr angetastet werden dürfen, liegt die Bundesrepublik nach Finnland auf dem zweiten Platz innerhalb der EU, was die Emissionen aus dem Feuchtgebiet angeht. Schuld daran habe vor allem die Entwässerung für die Landwirtschaft und der Abbau des Torfs für den Erwerbsgartenbau. Den kompletten Text des Artikels aus der Zeit mit weiterführenden Links finden Sie hier:

<http://www.zeit.de/wissen/umwelt/2009-11/erde-sd-moorzerstoerung> Logr

Informationsbedarf zum Biosphärengebiet



Zweckverband Naturschutzgroßprojekt Feldberg-Belchen-Oberes Wiesental macht 2010 zweitägige Exkursion auf die Schwäbische Alb

Wie es mit dem Naturschutzgroßprojekt nach Ende seiner Laufzeit 2012 weitergehen soll, mit dieser Frage setzte sich der Zweckverband bereits in seiner Versammlung im vergangenen Juni auseinander und er sieht Informationsbedarf zum Thema Biosphärengebiet. Deshalb soll es im nächsten Jahr eine zweitägige Exkursion ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb geben. Welche Gedanken man sich hinsichtlich der Zukunft des Naturschutzgroßprojekts gemacht hat, lesen Sie bitte unter

http://www.nsgp.de/doc/pdf/49KW_Zweckverbandsversammlung.pdf Kr

Natur-Objekte des Jahres 2010



LNV stellt Übersicht zusammen

Es begann 1971 mit dem „Vogel des Jahres“. Heute werden immer mehr Objekte des Jahres jährlich oder alle zwei Jahre von verschiedenen Gremien ausgewählt. Der LNV erstellt jedes Jahr eine Übersicht, die im Internet abrufbar ist unter http://www.lnv-bw.de/natur_objekte2010.php

Falls Sie Natur-Objekte kennen, die noch nicht in unserer Liste stehen, teilen Sie uns dies bitte mit. Neu hinzugekommen ist zum Beispiel die Allee des Jahres, eine Birnbäumallee bei Bohnenburg an der Elbe im Amt Neuhaus/Niedersachsen. An

(Bild: Die Vogelkirsche, Baum des Jahres 2010)

UN-Umweltstudie



Milliarden-Subventionen schaden der Umwelt

Weltweit fließen jedes Jahr Milliarden Euro an Subventionen. Ein Bericht des UN-Umweltprogramms weist nun darauf hin, dass das Geld zur Zerstörung der Natur beiträgt. An dem nun vorgelegten ersten von vier Teilen des Berichts „Die Ökonomie der Ökosysteme und der Biodiversität“ hatten mehr als 100 Wissenschaftler mitgearbeitet. Lesen Sie den weiter führenden Artikel sowie den Text des Berichts (in englischer Sprache) unter

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2009-11/unep-studie-umweltschutz> Logr

ALLES WAS RECHT IST

Artenschutz, Straßenbau



Keine Tötung mit Methode

Durch den Bau einer Straße wird nicht zielgerichtet auch die Tötung wild lebender Tiere betrieben. Auch bei einer tödlich verlaufenden Kollision zwischen einem Tier und einem Kraftfahrzeug kann schwerlich davon ausgegangen werden, dass hier mit Methode die Tötung von solchen Tieren zugelassen wäre. Etwas anderes könnte nur dann eventuell gelten, wenn regelmäßig benutzte Wanderkorridore bestimmter Tierarten bewusst überbaut werden. Das wiederum würde voraussetzen, dass dem planenden Träger der Straßenbaulast bewusst ist, seine Handlung werde höchstwahrscheinlich zur Tötung geschützter Arten führen. Ein solcher Beweis kann im Regelfall nicht geführt werden.

(vgl. Bayerischer Verwaltungsgerichtshof, Az.: 8 A 04.40023) Logr

Bundesregierung will Eingriffsregelung ändern

Bundesnaturschutzgesetz soll Geld den Ersatzmaßnahmen gleichstellen

Die neue Bundesregierung will die Eingriffsregel ändern. „Wir werden den Bundesländern die Kompetenz geben, beim Ausgleich von Eingriffen in die Natur das Ersatzgeld anderen Kompensationsmaßnahmen gleichzustellen“, heißt es im Koalitionsvertrag. Dieser „ökologische Ablasshandel“ wird von den Naturschutzverbänden kritisiert. Da viele Naturschutzbehörden unterfinanziert seien, sagte BUND-Chef Hubert Weiger der *taz*, flösse das Geld in den Haushalt und damit in ohnehin schon bestehende Naturschutzaufgaben. *Logr*

LNV INTERN

LNV-Vorstandsmitglied geehrt

SAV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß erhielt Bundesverdienstkreuz

Gemeinsam mit dem LNV-Vorsitzenden Reiner Ehret und einer Reihe weiterer ehrenamtlich engagierter Personen aus Baden-Württemberg wurde auch Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereins und Mitglied im LNV-Vorstand das Bundesverdienstkreuz verliehen. Der LNV gratuliert Herrn Dr. Rauchfuß für diese hohe Ehrung und hofft weiterhin auf eine gute und produktive Zusammenarbeit. *Kr*

Neue stellvertretende Vorstandsmitglieder

LNV-AK-Sprecher in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Tübingen wählen ihre Vertreter im LNV-Vorstand

Im Regierungsbezirk Karlsruhe wurden **Martin Klingel** als Vertreter und **Martin Klatt** als Stellvertreter im LNV-Vorstand bestätigt. Neu gewählt wurde als weiterer Stellvertreter **Carsten Weber**, bereits seit 2005 stellvertretender AK-Sprecher im LNV-Arbeitskreis Karlsruhe.

Im Regierungsbezirk Tübingen bestätigten die Sprecher/innen der LNV-Arbeitskreise **Helga Hartmann** als ihre Vertreterin im LNV-Vorstand. Neu gewählt wurde der Sprecher des LNV-AK Tübingen **Michael Koltzenburg** als Stellvertreter. *Logr*

Bitte vormerken!

Die **LNV-Mitgliederversammlung 2010** wurde auf **Samstag, den 24. April 2010** festgelegt und findet wieder im Museum am Löwentor in Stuttgart statt. Die Unterlagen werden zu gegebener Zeit verschickt.

Kostenabrechnung

Wichtiger Hinweis unserer Buchhaltung

Bitte verwenden Sie für Ihre Kostenabrechnungen ausschließlich das Formular mit dem LNV-Logo und keinesfalls mehr die früheren, auch inhaltlich veralteten Versionen. Falls Sie das Formular nicht vorliegen haben, können Sie es in der Geschäftsstelle anfordern bzw. hier abrufen.

<http://www.lnv-bw.de/GBG/formular/reise-ak-anl.pdf> *Kr*

Außerdem - falls Sie es nicht sowieso tun: Kleben Sie bitte die Belege Ihrer Kostenabrechnungen auf ein Blatt auf oder heften Sie diese mit einer Heftklammer an Ihre Abrechnung. Sie ersparen unserer Buchhalterin damit viel Arbeit. Vielen Dank!

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Zur Erinnerung: Naturschutztage am Bodensee 2010



Erfolge und Herausforderungen; Erneuerbare Energie und Naturschutz

Die traditionellen Naturschutztage vom 3. bis 6. Januar 2010 von BUND und NABU lassen wieder eine spannende Palette aus Fortbildung, aktuellen politischen Diskussionen, Ausflüge und Treffen von Naturschützern erwarten. Themen sind u. a. der Naturschutz in Deutschland und in Baden-Württemberg. Es gibt einen Kabarett-Abend mit Klaus Birk und eine Öko-Weinprobe. Erneut verliehen wird der Gerhard-Thielcke-Naturschutzpreis. Programm und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter

<http://www.naturschutztage.de/>

Landschaftszerschneidung und Raumordnung



Helfen Sie mit, die letzten „Unzerschnittenen Verkehrsarmen Räume“ (UZVR 100) zu retten

Laut Landesentwicklungsplan 2002 (S. 37) ist es verbindliches raumordnerisches Ziel Nr. 5.1.2.1, die unzerschnittenen Räume mit einer Größe über 100 km² zu erhalten. Raumordnerische Ziele unterliegen nicht der planerischen Abwägung oder Ermessensausübung von z.B. Gemeinden oder Straßenbaubehörden, sondern sind verpflichtend zu beachten (LEP 2002, S. 9).

Ob Sie als Leser dieses LNV-Infobriefes im Bereich eines der 20 UZVR 100 aktiv sind, können Sie durch einen Blick auf die Internetseite der LUBW <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/13367/> feststellen. Dort

finden sie auch weitere Informationen zur Landschaftszerschneidung.

Zum Landesentwicklungsplan 2002 als verbindlicher Wirtschafts- und Raumordnungsplan für Baden-Württemberg siehe <http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php/63562> und www.LNV-bw.de/nl12-09/LEP.zip Tr

Aktion „Grüne Schule“

FOCUS-Schule und DBU starten bundesweite Kampagne

Weil Müll trennen, Licht ausschalten, Wasser sparen in vielen deutschen Schulen noch nicht fest etabliert sind, startet das Bildungsmagazin FOCUS-Schule gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Schuljahr 2009/2010 die Aktion „Grüne Schule“, die das Umweltbewusstsein bei Schülern, Lehrern und Eltern fördern soll. Nähere Infos zur Ausschreibung lesen Sie bitte unter www.LNV-bw.de/nl09-12/GrueneSchule.pdf. Einsendeschluss ist der 31. März 2010. Kr

GEO-Tag der Artenvielfalt



Aufruf zum Mitmachen am 12. Juni 2010

Zum 12. Mal lädt GEO zu einer Expedition in die Vielfalt der heimischen Natur, zu einer Entdeckungsreise, die den Wert der Natur in der eigenen Umgebung erlebbar macht. Die Aktion macht deutlich, wie wichtig die Artenvielfalt und intakte Ökosysteme für uns sind. Unter dem Motto „Der Wert der Natur: Warum sich Vielfalt rechnet“ stehen der Nutzen von Biodiversität und die Dienstleistungen der Natur für den Menschen im Vordergrund. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter diesen Links:

www.lnv-bw.de/nl09-12/GEO-Tag_Aufruf_Schuelerwettbewerb.pdf

www.lnv-bw.de/nl09-12/GEO-Tag_Projektbeschreibung.pdf

www.lnv-bw.de/nl09-12/GEO-Tag_Begleitaktionen.pdf

www.lnv-bw.de/nl09-12/GEO-Tag_In-Wert-Setzung_der_Natur.pdf Kr

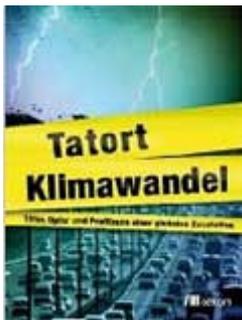
Dorf und biologische Vielfalt

Stiftung Naturschutzfonds lobt Landesnaturschutzpreis 2010 aus

Unter dem Motto „Dorf und biologische Vielfalt – Aktiv für Schwalbe & Co.“ steht im Jahr 2010 der Landesnaturschutzpreis 2010. Lesen Sie mehr zur Ausschreibung in der Pressemitteilung des MLR unter www.lnv-bw.de/nl09-12/Landesnaturschutzpreis.pdf Kr

NEUES MEDIENMATERIAL

Klimabuch des Jahres: Tatort Klimawandel



Aufklärer des perfekten Verbrechens

Der Umweltjournalist Bernhard Pötter traf Täter, Opfer und Profiteure der zunehmenden Erderwärmung. Über seine Recherchen bei Ölgiganten, Meinungsmachern, Klimaskeptikern berichtet das spannende Buch ebenso wie über Greenpeace-Aktivisten mit schussicheren Westen bei Aktionen vor Ort und über Klimaflüchtlinge in Bangladesch. Am Schluss seiner 26 Reportagen gibt Pötter keine Ratschläge, sondern empfiehlt kurzerhand weitere Literatur.

Bernhard Pötter: Tatort Klimawandel. 264 Seiten, 19.90 €, oekom Verlag München 2008 www.oekom.de

Neue Studie über Ökonomie des Klimawandels

Reduktion von Treibhausgasemissionen kein Hexenwerk

Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler Sir Nicholas Stern, der bereits mehrere aufsehenerregende Studien über die Ökonomie des Klimawandels geschrieben hatte, publizierte bei UNEP einen neuen Bericht, der feststellte: die notwendigen Reduktionen der Treibhausgasemissionen für eine Begrenzung des Temperaturanstiegs seien kein Hexenwerk, sondern bei gutem Willen aller Beteiligten durchaus zu schaffen. Allerdings müssten dafür eine Reihe Bedingungen erfüllt werden. Den in englischer Sprache verfassten Bericht können Sie hier lesen:

<http://www.unep.org/pdf/climatechange/ActionAndAmbitionForGlobalDealInCopenhagen.pdf> Logr

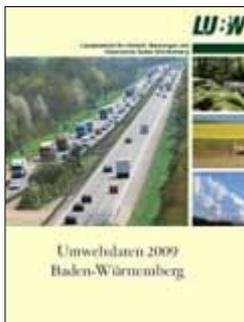
Neues MaP-Handbuch erschienen



Version 1.2 vom Oktober 2009 ist nun im Netz zu finden

Still und heimlich wurde das „Handbuch zur Erstellung von Managementplänen für die Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg“ erneut überarbeitet. Die Version 1.2 ist im Internet unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/13930/> zu finden. Tr

Umweltdaten 2009 Baden-Württemberg



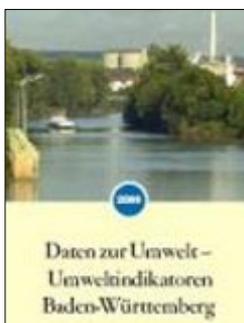
Veröffentlichung von Umweltministerium und LUBW

Die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg hat gemeinsam mit dem Umweltministerium die „Umweltdaten 2009“ heraus gegeben. Darin werden der Zustand und die Entwicklung der klassischen Umweltmedien Wasser, Boden, Luft sowie Daten zu Natur und Landschaft in Baden-Württemberg umfassend dargestellt. Darüber hinaus werden verstärkt Themen wie Nachhaltigkeit und Klimawandel behandelt. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei der Verlagsauslieferung der LUBW: JVA Mannheim-Druckerei, Herzogenriedstr. 111, 68169 Mannheim, Telefax 0621/398-370 oder Download unter

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/58763> Kr

Daten zur Umwelt

Faltblatt zu Umweltindikatoren in Baden-Württemberg 2009 veröffentlicht



Ebenfalls zum Download bereit steht dieses von LUBW und Statistischem Landesamt veröffentlichte Faltblatt, in welchem in Kurzform die wichtigsten Kennzahlen zur Situation der Umwelt zusammengefasst sind. Kr

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/59048>

Vandana Shiva: Leben ohne Erdöl

Eine Wirtschaft von unten gegen die Krise von oben

Vandana Shiva appelliert für eine radikale Umstellung unserer Lebensgewohnheiten, für eine neue Definition des Begriffs vom menschlichen Fortschritt. Sie hat dabei vor allem diejenigen im Blick, die am meisten unter dem Klimawandel leiden, obwohl sie am wenigsten dazu beigetragen haben: Die Armen in der so genannten Dritten Welt, die Kleinbauern und indigenen Völker. Das Verdienst Shivas ist es, den Zusammenhang zwischen Nahrungs-, Energie- und Klimakrise herauszustellen. Weitere Infos: <http://podster.de/episode/1151906Copytext>, Zürich 2009 (Rotpunkt Verlag), 26 Seiten, 19,50 Euro Logr

Kleine Lärm- und Pegelkunde

Neuer Informationsrundbrief zur Umgebungslärmrichtlinie

In der Beschäftigung mit der Umgebungslärmrichtlinie tauchen immer wieder Begriffe wie Schall- druckpegel et cetera auf. Nicht jede Bürgerin/jeder Bürger kennt sich mit diesen Termini aus. Hier hilft der neue Infobrief der GRÜNEN LIGA, indem er Definitionen gibt und erklärt, was dahinter steckt. <http://www.uqlr-info.de/media/documents/1257420427.pdf> Tr

Neue Internetseiten

Wo finde ich fertige Natura 2000-Managementpläne?

Auf der Internetseite der LUBW oder den Regierungspräsidien! Wer wissen will, ob er die Erarbeitung eines Managementplanes schon verpasst hat, kann sich im Internet informieren.

Unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44493/> hat die LUBW abgeschlossene und die zur Anhörung in Offenlage befindlichen Pläne aufgelistet.

Bei den Regierungspräsidien finden sich die Daten unter

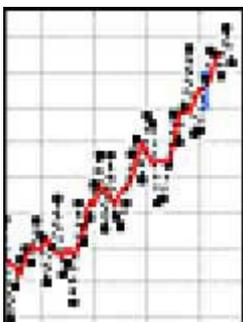
Freiburg: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1298963/index.html>

Karlsruhe: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1251099/index.html>

Stuttgart: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1147405/index.html>

Tübingen: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1193397/projekte.htm> Tr

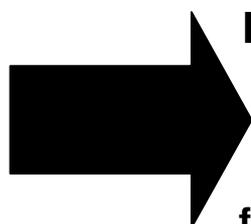
Zum Schluss: Wer bezahlt die Rechnung?



Ein Film zum Klimawandel

Das Thema Klimaschutz ist in aller Munde. Den passenden Kurzfilm (4 Minuten) dazu liefert German Watch. Es lohnt sich, ihn anzuschauen.

<http://www.youtube.com/watch?v=EmirohM3hac&feature=related> An



LNV-Geschäftsstelle macht Weihnachtspause!

**Die LNV-Geschäftsstelle bleibt vom 24.12.2009
bis einschließlich 6. Januar 2010 geschlossen.**

**Ab Donnerstag, den 7. Januar sind wir wieder
für Sie da.**



Bild: Martin Zorzi

Gemeinsam konnten wir einiges bewegen im vergangenen Jahr. Wir danken für die gute und engagierte Zusammenarbeit und freuen uns auf die Verwirklichung weiterer gemeinsamer Ideen. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir frohe Weihnachten und Glück, Erfolg und Gesundheit

im Neuen Jahr 2010!

Das Team der LNV-Geschäftsstelle

Dr. Anke Trube, Christine Lorenz-Gräser, Martin Zorzi,

Christa Krämer, Annette Schade-Michl

Impressum

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert.

Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder mit einer Email an info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter www.lnv-bw.de abbestellt werden.

Landesnatschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
BW-Bank Stuttgart
Kto 2 039 990
BLZ 600 501 01

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaec
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6 oder U7